

Sammelantrag gemäß Verordnung (EG) Nr. 73/2009 für das Jahr 2014 - Mantelbogen -

Der Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter über den Geschäftsführer der Kreisstelle

Unternehmensnummer

1. Antragstellerin/Antragsteller

Einreichungsfrist 15.05.2014

Eingangsstempel der Kreisstelle

Geburtsdatum und -ort bzw. Gründungsdatum bei juristischen Personen		ZID-Registriernummer	
Telefon	Mobil-Telefon	Telefax	ggf. weitere Telefonnummer
Email			
Kreditinstitut		BLZ	Konto-Nr. des Geschäftskontos
BIC		IBAN	

Falls ein Vertretungsberechtigter vorhanden ist, bitte diesen mit einer Vollmachtserklärung auf einem Zusatzblatt angeben. Sofern es sich bei dem Unternehmen um kein Einzelunternehmen handelt, ist es Pflicht, dem/der Antragsteller/in eine Vollmacht zu erteilen.

2. Fördermaßnahmen

			Nur von der Kreisstelle auszufüllen		
			vollständig J/N	plausibel J/N	gültig J/N
2.1 Ich beantrage die	Bitte ankreuzen	Folgende Anlagen habe ich beigelegt:	Bitte ankreuzen		
		Flächenverzeichnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		LE-Verzeichnis	<input type="checkbox"/>		
Betriebsprämie	<input type="checkbox"/>	Anlage A Betriebsprämie-Auszahlungsantrag Anlage ZA-P Aktivierung gepachteter ZA Anlage A4 Hanf	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausgleichszulage in von der Natur benachteiligten Gebieten	<input type="checkbox"/>	Anlage B Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausgleichszahlung für Gebiete mit umweltspezifischen Einschränkungen	<input type="checkbox"/>	Anlage B1 Ausgleichszahlung für Gebiete mit umweltspezifischen Einschränkungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umverteilungsprämie	<input type="checkbox"/>	Anlage C Umverteilungsprämie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.2. Anträge auf Bewilligungen und Auszahlungen im Rahmen der markt- und standortgerechten Landbewirtschaftung, des Uferstrandstreifenprogramms, der Förderung der 20-jährigen bzw. langjährigen Stilllegung, der Weidehaltung von Milchvieh, umwelt- und tiergerechter Haltungsverfahren auf Stroh, des Vertragsnaturschutzes und/oder der flächenbezogenen Forstförderung reiche ich gesondert ein.

3. Angaben zur Rechtsform

Einzelunternehmen Personengesellschaft Anzahl der Gesellschafter: _____ sonstige Rechtsform

4. Für die Veranlagung zur Einkommensteuer zuständiges Finanzamt: _____

5. Ich bewirtschafte vom Wohnort abweichende bzw. weitere Betriebsstätten ^{1 und 2)} (wenn ja, bitte ausfüllen) ¹⁾

Anschrift	Betriebsstättennummer (Registrier-Nr. der Betriebsstätte)
-----------	---

6. Ich bin an weiteren Betrieben beteiligt ¹⁾ (wenn ja, bitte ausfüllen) ¹⁾

Anschrift	Unternehmensnummer
-----------	--------------------

1) Ggf. erforderliche Angaben auf einem Zusatzblatt fortsetzen. 2) Alle Flächen dieser Betriebsstätte/n müssen im Flächenverzeichnis dieses Antrages aufgeführt werden.

7. Betriebsprofil (aus Platzgründen seit 2009 ein eigenständiges Formular)

Die bis zum Antragsverfahren 2008 an dieser Stelle zu machenden Angaben sind aus Platzgründen nun in dem Formular „Angaben zum Betriebsprofil“ einzutragen. **Dieses Formular ist vollständig auszufüllen und zusammen mit dem Sammelantrag 2014 einzureichen.**

Die Angaben und Erklärungen der einzelnen angekreuzten Anlagen sind Bestandteil meines Antrages. Die Verpflichtungen zu den einzelnen Antragsunterlagen erkenne ich an.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers/der Antragsteller

zu Mantelbogen

8. Verpflichtungen

8.1 Ich verpflichte mich,

8.2 Verträge über die Pachtflächen sowie Verträge von nicht eigenen Flächen mit anderen Nutzungsrechten in meinem Betrieb ab Antragstellung bereitzuhalten und auf Anforderung der zuständigen Behörde vorzulegen.

8.3 dem beauftragten Kontrollpersonal die Schläge zu bezeichnen und es auf diese Schläge zu begleiten (persönlich oder durch einen Vertreter).

8.4 jede Abweichung vom Antrag, insbesondere jede Nutzungsänderung, jede Änderung in der Größe der von mir bewirtschafteten Flächen und jeden Wechsel des Nutzungsberechtigten während der Dauer der Verpflichtungen sowie alle Tatsachen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind, unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

8.5 alle Unterlagen, Aufzeichnungen, Belege, Bücher oder Karten für die Dauer von 6 Jahren nach Empfang der Zuwendung aufzubewahren.

9. Erklärungen

9.1 Von den geltenden Bedingungen für die Gewährung der beantragten Beihilfe habe ich Kenntnis genommen und erkenne sie an.

9.2 Ich habe keine weiteren Anträge auf Direktzahlungen (Anlage A) bzw. auf Festsetzung der Zahlungsansprüche in Deutschland gestellt bzw. werde keine weiteren stellen.

9.3 Die für den Erhalt der Zahlungen erforderlichen Bedingungen habe ich weder künstlich geschaffen (Art. 30 VO (EG) Nr. 73/2009), noch bezwecke ich mit der Umwandlung / Gründung meines Unternehmens eine Umgehung der Bestimmungen des Subventionsgesetzes.

9.4 Über mein Unternehmen wurde zum Zeitpunkt der Antragstellung weder ein Insolvenzverfahren eröffnet, noch wurden vom Insolvenzgericht Sicherungsmaßnahmen nach den §§ 21 ff. der Insolvenzordnung angeordnet. Mir ist bekannt, dass andernfalls meine Unterschrift unwirksam und nur der Insolvenzverwalter unterschriftsbefugt ist.

9.5 Durch meine Unterschrift treffe ich mit der zuständigen Behörde die Vereinbarung, dass im Falle einer Abtretung meiner Ansprüche auf Auszahlung von Direktzahlungen diese nur dann wirksam ist, wenn die Abtretungsanzeige unter Vorlage der Abtretungsvereinbarung innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss der Vereinbarung und bis spätestens einen Monat vor Zahlung der Beihilfe der zuständigen Behörde mitgeteilt wird. Andernfalls kann die Abtretung nicht bearbeitet werden. Mir ist bekannt, dass Ansprüche auf vom Land kofinanzierte Beihilfen nicht abtretbar oder verpfändbar sind.

9.6 Die Angaben in diesem Antrag (einschließlich der Anlagen) sind vollständig und richtig. Dies gilt auch für den Fall, dass sie mit Hilfe von Dritten vorgenommen wurden. Die Lage aller von mir bewirtschafteten landwirtschaftlichen Flächen (Schläge) ergibt sich vollständig aus dem beigefügten Flächenverzeichnis und den dazu eingereichten Skizzen. Soweit Änderungen zu den Flächenangaben eingetreten sind, habe ich diese berichtet und mitgeteilt.

9.7 Ich erkenne die Angaben zum Flächenreferenzsystem (Feldblöcke) im Flächenverzeichnis an bzw. habe sie spätestens im Rahmen der Antragstellung geändert.

9.8 Die in diesem Antrag enthaltenen Angaben gelten gleichzeitig für die Anträge im Rahmen anderer EU-finanzierter und kofinanzierter Maßnahmen nach den Verordnungen (EWG) Nr. 2078/92, Nr. 2080/92, (EG) Nr. 1257/1999 und Nr. 1698/2005 sowie weiterer Fördermaßnahmen des Landes.

9.9 Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen personenbezogenen Daten elektronisch gespeichert, verarbeitet, aufbewahrt und zur weiteren Bearbeitung an die Landwirtschaftskammer, die für Cross Compliance-Kontrollen zuständigen Fachbehörden sowie an die Zentrale InVeKoS-Datenbank weitergegeben werden.

9.10 Ich habe die Informationen über die anderweitigen Verpflichtungen (Cross Compliance-Broschüre) für 2014 von der EG-Zahlstelle per CD bzw. auf Papier erhalten und mir ist deren Inhalt bekannt.

9.11 Ich habe die Informationen über die Veröffentlichung von Förderdaten erhalten und mir ist deren Inhalt bekannt.

10. Sonstiges

10.1 Mir ist bekannt, dass

10.2 die zuständige Behörde die Unterlagen aus diesem Sammelantrag sowie aus allen Anträgen, die dem Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem unterliegen, für die innerhalb dieses Verfahrens von mir gestellten Förderanträge zur Entscheidung heranziehen kann.

10.3 der Antrag nur bearbeitet werden kann, wenn die Angaben vollständig sind und der Antrag rechtzeitig eingereicht wird. Die Bearbeitung des Antrages erfolgt mit Hilfe der EDV.

10.4 die Erhebung der Angaben dieses Sammelantrages auf den nachfolgend genannten Rechtsgrundlagen in der jeweils gültigen Fassung beruht:

- VO (EG) Nr. 73/2009 des Rates vom 19.01.2009
- VO (EG) Nr. 1120/2009 der Kommission vom 29.10.2009
- VO (EG) Nr. 1121/2009 der Kommission vom 29.10.2009
- VO (EG) Nr. 1122/2009 der Kommission vom 30.11.2009
- VO (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005
- VO (EG) Nr. 1974/2006 der Kommission vom 15.12.2006
- VO (EU) Nr. 65/2011 der Kommission vom 27.01.2011
- § 26 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen.

10.5 die Kenntnis der erbetenen Angaben der Überprüfung der Voraussetzungen für eine Zuschussgewährung dient und eine Berücksichtigung nur möglich ist, wenn die Angaben in diesem Antragsvordruck enthalten sind.

10.6 die Rechtsgrundlagen und Merkblätter bei der zuständigen Landesstelle eingesehen werden können.

10.7 von der Bewilligungsbehörde weitere Unterlagen, die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Festsetzung der Höhe der Zuwendung erforderlich sind, angefordert werden können.

10.8 die Prämienvergütung beim vollständigen Übergang des Betriebes (Flächen) auf einen anderen Nutzungsberechtigten davon abhängt, ob dieser die Verpflichtungen während der Verpflichtungsdauer einhält.

10.9 die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen sowie die Angaben im und zum Antrag auch an Ort und Stelle durch die zuständigen Behörden von Land, Bund und EU sowie die entsprechenden Rechnungshöfe kontrolliert werden können und ich dem Kontrollpersonal das Betretungsrecht und eine angemessene Verweildauer auf den Grundstücken sowie in den Betriebs- und Geschäftsräumen einräumen muss, sowie auf Verlangen die in Betracht kommenden Bücher, Aufzeichnungen, Belege, Schriftstücke, Datenträger, Karten und sonstige Unterlagen zur Einsicht zur Verfügung zu stellen, Auskunft zu erteilen und die erforderliche Unterstützung zu gewähren habe. Bei automatisiert geführten Aufzeichnungen bin ich verpflichtet, auf meine Kosten die erforderlichen Ausdrucke zu erstellen, soweit die zuständigen Stellen dies verlangen.

10.10 die Ansprüche aus dieser Antragstellung erlöschen, wenn ich einem nach den rechtlichen Vorgaben berechtigten Prüforgan die Prüfung verweigere.

10.11 die Zuwendungen insbesondere bei der Nichteinhaltung der übernommenen Verpflichtungen sowie bei Verstößen gegen gesetzliche Bestimmungen zzgl. Zinsen zurückgefordert werden können und Kürzungen, Sanktionen und Ausschlüsse nach den Verordnungen (EG) Nr. 1122/2009 und (EU) Nr. 65/2011 verhängt werden.

10.12 alle Angaben dieses Antrages, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (Erstes Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität 1. WiKG) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz) vom 24.03.1977 sind und bei entsprechender Nichteinhaltung strafrechtlich verfolgt werden.

10.13 die von mir angegebenen Daten nach § 197 Abs. 4 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch zur Feststellung der Versicherungspflicht und zum Zwecke der Beitragserhebung an die Träger der landwirtschaftlichen Sozialversicherung übermittelt werden können.

10.14 die zuständige Landesstelle entsprechend den Beihilfavorschriften Auflagen auch nachträglich erteilen kann.

10.15 die Bearbeitung meines Antrags die Nachprüfung meiner Angaben durch die zuständigen Stellen im Rahmen der Verwaltungskontrolle gemäß den hierfür einschlägigen Rechtsvorschriften einschließt. Dazu werden die von mir vorgelegten Nachweise und gegebenenfalls meine Anträge aus den Vorjahren herangezogen und Abgleiche meiner Antragsangaben, insbesondere nach dem InVeKoS-Daten-Gesetz, zur Vermeidung unberechtigter Zahlungen durchgeführt.

10.16 gemäß Artikel 5 und 6 der VO (EG) Nr. 73/2009 die Kontrolle der Einhaltung der anderweitigen Verpflichtungen (Cross Compliance) erfolgt. Dazu werden nach § 4 des Direktzahlungen-Verpflichtungsgesetzes Daten zwischen den Prämien-Landesstellen und den Fachüberwachungs-Landesstellen übermittelt und verarbeitet.

